PRESSEMITTEILUNG

Deufol SE veröffentlicht Geschäftsbericht 2024:

Fortschritte in Nachhaltigkeit, operativer Resilienz und internationaler Skalierung

Hofheim am Taunus, 30. April 2025 – Die Deufol Gruppe, global agierender Anbieter für End-2-End-Supply-Chain-Lösungen, hat heute ihren Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlicht. In einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld konnte die Unternehmensgruppe ihr Geschäftsvolumen moderat steigern, die strategische Transformation weiter vorantreiben und wesentliche Fortschritte im Bereich ihrer Nachhaltigkeit erzielen.

Trotz steigender Kosten und eines volatilen Marktumfelds verzeichnete die Deufol Gruppe ein Umsatzwachstum von 5,1 Prozent auf rund 309 Millionen Euro. Gleichzeitig wurde der Rohertrag um mehr als 15 Millionen Euro erhöht, was eine signifikante Verbesserung der operativen Effizienz unterstreicht. Mit 63,4 % erreichte die Rohertragsmarge einen neuen Höchstwert.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im Geschäftsjahr 2024 bei 13,3 Millionen Euro und damit unter dem Vorjahreswert von 16,6 Millionen Euro. Der Rückgang ist auf inflationsbedingte Kostensteigerungen sowie gezielte Investitionen in Infrastruktur und digitale Systeme zurückzuführen. Gleichzeitig unterstreicht das Ergebnis die solide operative Basis und die strategische Ausrichtung der Gruppe in einem anspruchsvollen Marktumfeld.

„Das Jahr 2024 war geprägt von globalen Unsicherheiten. Umso mehr zeigt sich, dass unser strategisches Fundament trägt – mit unserer skalierbaren Wachstumsplattform, standardisierten Prozessen und einer starken Positionierung als ganzheitlicher Supply-Chain-Partner“, erklärt Dennis Hübner, CEO der Deufol SE.

Strategische Investitionen stärken internationale Präsenz

Ein besonderer Fokus lag 2024 auf dem weiteren Ausbau internationaler Standorte und der Vertiefung der Go-To-Market-Strategie. Weiterführende Aktivitäten in Polen, Asien und den USA sowie das Investment und die Inbetriebnahme eines neuen Schwerlastkrans am Binnen-HUB-Standort Dortmund im Frühjahr 2025 sind konkrete Beispiele für die langfristige und strategische Stärkung zukunftsfähiger Infrastruktur.

Nachhaltigkeit strukturell verankert

Im Bereich Nachhaltigkeit hat Deufol im Zuge der doppelten Wesentlichkeitsanalyse sieben priorisierte Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, diese bereits in die bestehende Unternehmensstrategie eingearbeitet und darüber hinaus erstmalig seinen CO₂-Fußabdruck errechnet. Des Weiteren konnte das Unternehmen ein positives EcoVadis-Rating erzielen. Für beide Aktivitäten ist im ersten Durchlauf Deufol Deutschland die Datengrundlage.

Ausblick 2025: Stabilität und Fokus in bewegten Zeiten

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2025 bleibt Deufol vorsichtig optimistisch. Die gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen – insbesondere in Europa und Nordamerika – bleiben volatil und schwer kalkulierbar. In diesem Umfeld setzt Deufol auf strategische Fokussierung, operative Exzellenz und digitale Skalierbarkeit, um nachhaltig erfolgreich zu bleiben.

Die etablierte Go-To-Market-Strategie sowie die internationale HUB-Struktur bilden die Grundlage für weiteres Wachstum – auch unter herausfordernden Bedingungen. Zudem

erwartet das Unternehmen positive Effekte aus den 2024 angestoßenen Initiativen: Dazu zählen unter anderem die verstärkte Internationalisierung, die Einführung neuer digitaler Steuerungstools sowie die nachhaltige Weiterentwicklung des Leistungsportfolios.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit plant Deufol 2025, auf den im Vorjahr gelegten Grundlagen aufzubauen: Die systematische Nachverfolgung des CO₂- Fußabdrucks, sowie dessen Ausweitung auf einen globalen Scope, die Konkretisierung der Nachhaltigkeitsziele auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse sowie die stärkere Integration von ESG-Kriterien in Entscheidungs- und Steuerungsprozesse stehen im Fokus. Auch das EcoVadis-Rating wird 2025 auf die gesamte Unternehmensgruppe ausgeweitet.

Für 2025 erwartet Deufol ein moderates Umsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich. Diese Einschätzung berücksichtigt die anhaltend unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ebenso wie die geplanten Effizienzmaßnahmen und Investitionen in internationale Standorte, digitale Steuerungstools und nachhaltige Supply-Chain-Infrastruktur. Mittelfristig strebt Deufol eine Fortsetzung des profitablen Wachstums an – getragen durch die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells und die konsequente Umsetzung der Go-To-Market-Strategie.

„Wir bauen auf eine belastbare Struktur, ein global aufgestelltes Team und die Fähigkeit, uns dynamisch an neue Gegebenheiten anzupassen. Unsere Strategie ermöglicht es uns, Chancen frühzeitig zu erkennen und resilient zu handeln – ganz im Sinne unserer Kunden und Aktionäre“, führt Dennis Hübner weiter aus.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die geschäftsführenden Direktoren und der Verwaltungsrat schlagen für den ermittelten Bilanzgewinn der Deufol SE in Höhe von 13,8 Millionen Euro für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 0,30 Euro je dividendenberechtigter Aktie vor. Insgesamt entspricht dies einer geplanten Ausschüttungssumme von rund 2,5 Millionen Euro. Der verbleibende Bilanzgewinn von 11,2 Millionen Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Hauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung findet als Präsenzveranstaltung planmäßig am 26.06.2025 um 10:00 Uhr (MESZ) in der Stadthalle in Hofheim, Chinonplatz 4, 1. Etage (Malersaal) statt.

Der vollständige Geschäftsbericht 2024 steht ab sofort auf der Website der Deufol SE zum Download zur Verfügung:

www.deufol.com/investor-relations/geschaeftsberichte

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Deufol SE
Investor Relations
Telefon: +49 (6122) 50 1127
E-Mail: investors@deufol.com

ISIN: DE000A40ET54